

**Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**  
**Hauptausschuss**



**N I E D E R S C H R I F T**

**28. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.05.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:59 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**Vorsitzende-** Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

**Mitglieder-** Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Peter Gruschka

Herr Thomas Herold

Herr Dietrich Maetz

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Sven Petke

Herr Erik Scheidler

**Verwaltung-** Frau Cornelia George

**Schriftführerin-** Frau Andrea Rottke

Vertreter für Herrn Wessel

**Abwesend:**

**Mitglieder-** Herr Harald-Albert Swik

Herr Michael Wessel

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.03.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen der Ausschussvorsitzenden

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Frau Herzog-von der Heide** eröffnet die 28. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **zehn** Mitglieder anwesend.

#### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 2.1. Veränderung der Fahrplanauskünfte am Bahnhof**

**Herr Lehmann** erinnert an seine Anfrage aus der März Sitzung, die Fahrplanauskünfte von den Bahnsteigen in den Bahnhofstunnel zu verlagern.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die Verwaltung bereits in Kontakt mit der Deutschen Bahn AG stehe, aber diese Maßnahme noch etwas Zeit in Anspruch nehme.

#### **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.03.2018**

keine

#### **TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

## **TOP 5. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

### **TOP 5.1. Veränderte Betreuungszeiten in der Kita Vier Jahreszeiten**

**Herr Nehues** möchte wissen, ob die Verwaltung in der nachfolgend beschriebenen Ausnahmesituation der Kita Vier Jahreszeiten helfen bzw. Fallzahlen benennen könne.

Die Eltern wurden vom Träger der Einrichtung informiert, dass aufgrund eines erhöhten Krankenstandes, dem Eintreten von Langzeiterkrankungen sowie der Erteilung eines Beschäftigungsverbotes, pädagogisches Personal fehle. Um den ordnungsgemäßen Ablauf und die Aufsichtspflicht des Kita-Alltags zu gewährleisten, kann dies nur durch eine Veränderung der Gruppenstrukturen abgesichert werden. Für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 30.06.2018 wurde gebeten, Kinder die die Einrichtung mit einem Betreuungsumfang von 6 Stunden besuchen, diese in den Vormittagstunden betreuen zu lassen.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt auf Nachfrage, dass die Verwaltung kein pädagogisches Personal als Springer vorhalte, um es an andere Kitas „auszuleihen“. Es bleibe die Verantwortung der jeweiligen Träger, für die erforderliche personelle Ausstattung zu sorgen. Die Vertragspartner sind Eltern und Träger. In der Vergangenheit war es bei personellen Engpässen durchaus üblich, dass sich die Kitas, wenn möglich, gegenseitig aushalfen. Aufgrund der überall anzutreffenden angespannten Situation Personal scheint dies nicht mehr möglich.

**Herr Nehues** möchte des Weiteren wissen, wie viele Betreuungsplätze in der Kita-Burg, aufgrund von fehlendem Personal nicht belegt werden können.

**Frau Herzog-von der Heide** gibt an, dass es sich nach ihrem Kenntnisstand um 18 Plätze handelt.

**Herr Petke** fragt, was bei der Sonderelternversammlung in der Kita Vier Jahreszeiten mit den Eltern besprochen wurde.

Da die Verwaltung zu diesem Termin nicht geladen wurde, kann **Frau Herzog-von der Heide** keine Aussage hierzu tätigen.

Des Weiteren fügt **Herr Petke** hinzu, dass die Problematik des fehlenden Personals sich weiter in die Grundschule trägt. Dort würde sich bereits jetzt ein Lehrermangel abzeichnen. Immer mehr Quereinsteiger werden als Lehrer eingestellt.

### **TOP 5.2. Radgerätelager des SG-Stern Luckenwalde e. V.**

**Herr Petke** bittet um den aktuellen Stand des Radgerätelagers des SG-Stern Luckenwalde e. V. im Werner-Seelenbinder-Stadion.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass Schwerpunktmaßnahme aus dem KIP-Programm die Tartan-Bahn im Werner-Seelenbinder-Stadion sein soll. Alle verfügbaren Mittel müssten darauf konzentriert werden, um das Vorhaben stemmen zu können. Das radgerätelager sei aber nicht aus dem Blick geraten. Hier bemühe man sich um die 20.000-EUR-Förderung aus einem anderen Programm.

Auf die Bitte von **Herrn Petke**, wird die Verwaltung Kontakt mit dem Verein aufnehmen und diesen über den aktuellen Stand informieren.

**TOP 5.3. Entsorgung der Schlacke im Werner-Seelenbinder-Stadion**

**Herr Petke** möchte wissen, was die Entsorgung der Schlacke im Werner-Seelenbinder-Stadion so teuer macht.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass der BKS-Ausschuss sich mit diesem Thema ausführlich beschäftigt habe und dort auch die Entsorgung vorgestellt wurde. Die zu entsorgende Schlacke sei nicht giftig, dürfe aber für den Kunststoffbelag nicht als Untergrund dienen. Da es auch für einen Einbau in eine Deponie nicht geeignet sei, fallen dafür erhebliche Kosten an. Alternative Lösungen der Vorbehandlung und Entsorgung, die kostengünstiger sind, werden geprüft.

**TOP 5.4. Niedrigwasser im Dorfteich Frankenfelde**

**Herr Petke** informiert, dass der Dorfteich im Ortsteil Frankenfelde ca. 40 cm zu niedrigen Wasserstand habe. Er möchte wissen wer der entsprechende Ansprechpartner hierfür sei.

Die Anfrage wird schriftlich von der Verwaltung beantwortet.

**TOP 6. Informationen der Verwaltung**

**TOP 6.1. Informationen zum Sicherheitskonzept - Turmfest 2018**

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass das Sicherheitskonzept zum diesjährigen Turmfest vorsehe, ein Glasverbot zu verhängen. Um es zu kontrollieren, sollen die Eingangskontrollen um zwei Stunden verlängert werden. Durch diese Maßnahme entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 4.000 Euro.

**TOP 7. Informationen der Ausschussvorsitzenden**

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 18:56 Uhr hergestellt.

Elisabeth Herzog-von der Heide  
Vorsitzende

Andrea Rottke  
Schriftführerin

13.10 24 31 02